



Leitfaden zur Gewässerreinigung

1997

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einleitung	3
Kapitel 2 Planung.....	4
2.1 Gewässerauswahl.....	4
2.2 Zeitliche Planung.....	4
2.3 Aktive Helfer.....	4
2.4 Gemeinde/Behörden	4
Kapitel 3 Vorbereitung.....	6
3.1 Abschnitte	6
3.2 Zeitpunkt.....	6
Kapitel 4 Durchführung	7
4.1 Hilfsmittel	7
4.2 Gruppen.....	7
4.3 Müllfahrzeug.....	7
4.4 Auswertung	7
4.5 Entsorgung	8
4.6 Presse	8
Anhang A	9
A.1 Musterbrief an das Umweltsamt.....	10
A.2 Musterbrief an das Ordnungsamt.....	11
A.3 Musterbrief an andere Nutzer (Angler).....	12
A.4 Musterbrief an die Presse.....	13

Kapitel

1

Einleitung

Gewässerreinigungen sind eine Möglichkeit sich auch als biologischer Laie aktiv am Umweltschutz zu beteiligen. Sie eignen sich besonders für Vereine oder Gruppen, da somit eine ausreichende Zahl an Helfern zur Verfügung steht. Kanuvereine haben zudem noch den Vorteil, dass sie eine Reinigung zu Lande und zu Wasser durchführen können. Doch sind bei der Planung und Durchführung eine ganze Reihe von Punkten zu beachten. Welche Aspekte bei der Planung einer Gewässerreinigungsaktion (2), der konkreten Vorbereitung (3) und der Durchführung (4) zu beachten sind, wird im Folgenden dargestellt.

Kapitel**2****Planung****2.1 Gewässerauswahl**

Bei der Auswahl des Gewässers sollte man folgende Punkte beachten:

- Die Ufer sollten relativ gut begehbar sein, keine Steilufer oder ökologisch sensible Bereiche, wie z.B. Schilfgürtel.
- Auf dem Gewässerabschnitt sollte eine PKW-Begleitung gut möglich sein, um an verschiedenen Stellen den Sammlern den Müll abnehmen zu können.
- Es sollte werbewirksam sein, Z.B. Hausbach oder überregional bekanntes Gewässer.
- Es sollte kein ökologisch sensibles Gewässer sein.

2.2 Zeitliche Planung

Von Anfang März bis Ende Juli ist Brutzeit der Vögel, die durch eine Säuberungsaktion gestört, bzw. deren Gelege unter Umständen zertreten würden. Es empfiehlt sich also solche Aktionen in die Monate August bis Oktober zu legen, da diese Zeit auch witterungsbedingt als günstig anzusehen ist. Eine Aktion im Winter kann unter Umständen Rastvögel stören. Dies gilt allgemein, hängt aber von der tatsächlich vorkommenden Flora und Fauna ab. Eine Abstimmung mit dem örtlichen Naturschutz schadet sicherlich nicht.

2.3 Aktive Helfer

Der Umfang der Aktion, d.h. die Länge der zu säubernden Strecke, ist von der Zahl der Helfer abhängig. Die Bootsfahrer sollten das betreffende Gewässer sicher befahren können, möglichst mit 4-er Kanadiern (sofern das Gewässer diese Bootsgröße zulässt). Auch die Sammler am Ufer sollten keine Kinder unter 10 Jahre sein, da sonst die Aufsichtspflicht kaum zu gewährleisten ist.

2.4 Gemeinde/Behörden

Man sollte vorher das grundsätzliche Einverständnis aller Zuständigen einholen. Auf Gemeindeebene sind der Bürgermeister und das Ordnungsamt anzusprechen. Weiterhin ist es sinnvoll, mit dem Umweltamt Kontakt aufzunehmen. Eventuell ist es möglich, von der Gemeinde einen Anhänger für den Müll zur Verfügung gestellt zu bekommen. Ferner sind die Gemeinden meistens bereit, die Müllentsorgung kostenlos zu übernehmen.

Weiterhin sollte besonders bei größeren Flüssen (z.B. Lippe, Ems, Ruhr usw.) die Flußmeisterei (Wasserwirtschaftsamt oder Untere Wasserbehörde) informiert werden. Andere Gewässernutzer sollten, um Terminüberschneidungen (Wettangeln etc.) zu vermeiden, vorher informiert werden. Ebenso ist mit ortsansässigen Naturschutzorganisationen eine solche Aktion abzusprechen.

Kapitel

3

Vorbereitung

3.1 Abschnitte

Entsprechend der Anzahl der Teilnehmer und der somit vorhandenen Arbeitsgruppen, die zu Verfügung stehen, sind die Gesamtlänge des Abschnittes, sowie eine mögliche Unterteilung in Teilabschnitte festzulegen. Hierzu ist der Verschmutzungsgrad und die Wegsamkeit des Gewässers abzuschätzen und zu beachten. Länger als 3 Stunden sollte keine Gruppe arbeiten müssen. Dies entspricht in der Regel einer Flugstrecke von 2 - 3 km. Bei längeren Abschnitten müssen mehrere Arbeitsgruppen auf verschiedenen Teilstrecken arbeiten.

3.2 Zeitpunkt

Am besten geeignet ist ein schulfreier Samstag, denn so können Schüler und Jugendliche dabei sein, der Sonntag bleibt jedoch für die übliche Paddeltour frei. Wenn die Anfangszeit nicht zu spät gewählt wird, kann man zum Mittagessen schon fertig sein. Überschneidungen mit anderen örtlichen Veranstaltungen, sowie üblicherweise vom Verein besuchten Kanuveranstaltungen (Verbands- und Bezirksfahrten) sollten vermieden werden.

Kapitel**4****Durchführung****4.1 Hilfsmittel**

Für die Durchführung sollten folgende Hilfsmittel bereitstehen:

- Jeder Teilnehmer sollte Gummihandschuhe mitbringen.
- Die Ufergänger müssen mit jeweils einem Eimer und möglichst mit einer Pickzange ausgerüstet werden. Letztere sind häufig an Schulen oder bei der Gemeinde zu entleihen.
- Für die Canadierfahrer hat sich eine Eisenharke oder ein Häckchen als sehr hilfreich erwiesen.
- Jede Gruppe erhält, sofern das Gewässer nicht bekannt ist, eine Flussskizze, auf der die Kontaktpunkte mit dem Begleit-PKW eingezeichnet sind.

4.2 Gruppen

Auf Wanderflüssen besteht die ideale Gruppe aus

- 2 C IV mit je 2 Mann Besatzung und
- 3 Ufergängern pro Uferseite

also aus 10 Personen. Einer der Gruppe sollte sozusagen der "Einsatzleiter" der Gruppe sein. In jeder Gruppe sollte ein Erwachsener sein, der für Notfälle ein kleines Erste-Hilfe-Set mitführt.

4.3 Müllfahrzeug

Die Gruppen sind darauf angewiesen, dass sie von dem gesammelten Müll befreit werden. Dies geschieht an vorher, in nicht zu weiten Abständen, festgelegten Kontaktpunkten. Hierzu eignet sich ein Pritschenwagen oder ein PKW mit Anhänger. Der Fahrer sollte ortskundig sein und bei Anhängerbetrieb diesen sicher auch unter schlechten Voraussetzungen wenden können.

4.4 Auswertung

Vor der Entsorgung sollte das Volumen oder Gewicht des Müllberges abgeschätzt werden. Man kann z.B. mit dem Anhänger auf eine Waage der Landwirte fahren. Ferner ist es für eine Dokumentation im Vereinsschaukasten oder in der Vereinszeitung von Interesse, wie viele Flaschen, Dosen, Fahrräder geborgen wurden. Eine entsprechende Dokumentation in der Öffentlichkeit und vor den übrigen Vereinsmitgliedern ist neben der Werbewirksamkeit auch eine Sensibilisierung der anderen für die

Umwelt. Fotos von der Aktion, sowie von dem gesammelten Müllberg sind meistens sehr aussagekräftig.

4.5 Entsorgung

Bei der Entsorgung sollte man auf die Mülltrennung achten. Glasflaschen können in den Altglascontainer, Verbundstoffe, Folien, Tüten und Weißblech im gelben Sack entsorgt werden. Größere Eisenteile, z.B. Fahrräder, Schubkarren etc., kann man zum Schrotthändler bringen. Die Entsorgung des Restmülls übernimmt nach vorheriger Absprache meistens die Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

4.6 Presse

Es ist unser gutes Recht, dass von einer solchen Aktivität in der Presse berichtet wird. Ferner weist man die Bevölkerung durch solche Aktionen auf einen entsprechenden Umgang mit der Natur hin. Daher ist es äußerst sinnvoll, die örtliche Presse von dem Vorhaben zu unterrichten. Eventuell kann auch der regionale Rundfunk informiert werden. Eine Vorankündigung unter der Rubrik "Heute" ist in der Regel sehr werbewirksam.

Für die Presse kann ein Info-Blatt vorbereitet werden, auf dem (z.B. in Stichworten) die wichtigsten Informationen über die Aktion zusammengestellt sind. Ideal ist es auch, wenn z.B. der Vorsitzende für Fragen der Presse zur Verfügung steht. Teilweise ist es auch besser, der Zeitung einen fertigen Bericht abzuliefern, da z.B. in größeren Städten kein Reporter kommt.



Anhang

Im Anhang sind Musterbriefe für die Abstimmung mit der Verwaltung (A.1 und A.2), den weiteren Nutzern des Gewässers (A.3) und zur Information der Presse (A.4) abgedruckt.

A.1 Musterbrief an das Umweltamt



AKC • Wolbecker Str. 34 • 48324 Albersloh
An das
Umweltamt der Stadt Musterhausen
Seitenstraße 24
12345 Musterhausen

Wolbecker Str. 34
48324 Albersloh
☎ 02535 – 80 17
☎ 02535 – 95 32 10
✉ info@akc-albersloh.de
Internet: www.akc-albersloh.de

Albersloh, den 10.8.1997

Gewässerreinigung der Wese

Sehr geehrte Damen und Herren,

der AKC wird am Samstag, den 23. August, im Rahmen der Gewässerpatenschaft eine Flussreinigungsaktion der Wese von der Brücke Jeller bis zum Pegel durchführen. Die Mitglieder werden Glasflaschen selbstverständlich im Altglascontainer entsorgen. Ebenso werden Verbundstoffe, Plastikfolien und Blechdosen im „gelben Sack“ entsorgt.

Wir haben den Termin der Reinigungsaktion absichtlich in diese Jahreszeit gelegt, um so außerhalb der Brutzeit der Vögel zu sein. Sollten dennoch aus ökologischer Sicht Bedenken vorliegen, bitte ich, mir diese mitzuteilen.

Für Ihre Mühen danke ich schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

A.2 Musterbrief an das Ordnungsamt



AKC • Wolbecker Str. 34 • 48324 Albersloh
An das
Umweltamt der Stadt Musterhausen
Seitenstraße 24
12345 Musterhausen

Wolbecker Str. 34
48324 Albersloh
☎ 02535 – 80 17
☎ 02535 – 95 32 10
✉ info@akc-albersloh.de
Internet: www.akc-albersloh.de

Albersloh, den 10.8.1997

Gewässerreinigung der Werse

Sehr geehrte Damen und Herren,

der AKC wird am Samstag, den 23. August, im Rahmen der Gewässerpatenschaft eine Flussreinigungsaktion der Werse von der Brücke Jeiler bis zum Pegel durchführen. Die Mitglieder werden Glasflaschen selbstverständlich im Altglascontainer entsorgen. Ebenso werden Verbundstoffe, Plastikfolien und Blechdosen im „gelben Sack“ entsorgt.

Nun bitten wir um die Möglichkeit, den Restmüll am darauffolgenden Montag an der Müllsammelstelle in Albersloh abgeben zu können. Eine Lagerung bis zum nächsten offiziellen Abgabetermin ist nicht durchführbar. Über eine positive Antwort würden wir uns sehr freuen.

Für Ihre Mühen danke ich schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Volksbank Münster, Konto 270 708 69 00 (BLZ: 401 600 50)
Sparkasse Ahlen, Konto 725 129 81 (BLZ 412 525 55)

A.3 Musterbrief an andere Nutzer (Angler)



AKC • Wolbecker Str. 34 • 48324 Albersloh

An den
Angelverein XY
Herr Mustermann
Seitenstraße 24
12345 Musterhausen

Wolbecker Str. 34
48324 Albersloh
☎ 02535 – 80 17
☎ 02535 – 95 32 10
✉ info@akc-albersloh.de
Internet: www.akc-albersloh.de

Albersloh, den 10.8.1997

Gewässerreinigung der Werse

Sehr geehrter Herr Mustermann,

der AKC wird am Samstag, den 23. August, im Rahmen seiner Gewässerpatenschaft eine Flussreinigungsaktion der Werse von der Brücke Jeiler bis zum Pegel durchführen. Um etwaigen Probleme schon im Voraus aus dem Weg zu gehen, bitte ich Sie Ihre Mitglieder zu informieren.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mühen danke ich Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Volksbank Münster, Konto 270 708 69 00 (BLZ: 401 600 50)
Sparkasse Ahlen, Konto 725 129 81 (BLZ 412 525 55)

A.4 Musterbrief an die Presse



AKC • Wolbecker Str. 34 • 48324 Albersloh

An die
Westfälischen Nachrichten

An die
Münstersche Zeitung

Wolbecker Str. 34
48324 Albersloh

☎ 02535 – 80 17

☎ 02535 – 85 32 10

✉ info@akc-albersloh.de

Internet: www.akc-albersloh.de

Albersloh, den 10.8.1997

Gewässerreinigung der Werse

Sehr geehrter Damen und Herren,

Am Samstag, den 23. August, führt der Albersloher Kanu Club (AKC) im Rahmen seiner Gewässerpatenschaft eine Flussreinigungsaktion durch. Gereinigt werden soll der Abschnitt von der Brücke Jeiler bis zur Pegelanlage. Hierzu treffen sich die Mitglieder um 10:00 Uhr am Bootshaus des AKC.

Ich möchte Sie bitte, am Samstag hierzu einen kleinen Hinweis in dem Lokalteil zu veröffentlichen. Für Ihre Mühen danke ich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Volksbank Münster, Konto 270 708 89 00 (BLZ: 401 600 50)
Sparkasse Ahlen, Konto 725 129 81 (BLZ 412 525 55)